

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: www.laft-berlin.de/english

Newsletter Juli 2020 des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben es bereits im Juni-Newsletter formuliert: Dieser Festivalsommer findet nicht wie gewohnt statt! Aber in Berlin gibt es im Juli das Niemand kommt Festival! Der LAFT Berlin ist Teil einer spartenübergreifenden Initiative, die dieses Festival als Solidaritätsaktion für die freien Künstler*innen und Kulturschaffenden in Berlin organisiert hat. Alle Spartenverbände, die Koalition der Freien Szene, der Rat für die Künste, die Senatsverwaltung für Kultur sind Unterstützter*innen des Festivals.

Die Idee des Festivals kurz auf den Punkt gebracht: Niemand kommt und alle sind dabei! Möglichst viele Berliner*innen kaufen sich Tickets für ein Festival, das nicht stattfindet, an dem aber zahlreiche Künstler*innen teilnehmen, indem sie nicht kommen. Peaches ist dabei, Sasha Waltz & Guests, cie. toulalimnaios, Sharon Dodua Otoo, Gob Squad, She She Pop, Showcase Beat Le Mot und Kathrin Röggla sind dabei, fast die gesamte Berliner Freie Szene ist dabei: Am 24. Juli 2020 findet in Berlin ein riesiges Nicht-Festival statt, an dem zahlreiche Ensembles und Kulturschaffende aller Sparten teilnehmen. Wir rufen alle auf: Zeigt Euch solidarisch! Spendet! Kauft Euch Tickets und seid ebenfalls (nicht) dabei!

Alle Ticketerlöse gehen als Unterstützung zur Existenzsicherung an Künstler*innen und Kulturschaffende der Berliner Szene. An diejenigen, die keine Soforthilfe II bezogen haben, in keines der bundes- oder länderspezifischen Rettungsprogramme passen und damit seit Monaten wenig oder gar kein Einkommen haben und auch bei langsamer Öffnung der Berliner Kulturorte so bald nicht haben werden. Für sie, die durch alle Raster gefallen sind und daher ihre Lebenshaltungskosten nicht länger bezahlen können, ist „Niemand kommt“ ein Festival aus der Szene für die Szene. Die eingenommene Spendensumme wird unter den Antragstellenden verlost. Angestrebt wird eine Förderung in Höhe von 1000 Euro je ausgeloster Person. Wenn ihr selbst in einer existenziellen Bedrohungslage seid, könnt ihr selbstverständlich einen Antrag stellen. Weitere Informationen dazu findet ihr unten im Newsletter.

Auch wenn jetzt erste Kulturveranstaltungen wieder möglich sind, haben die allermeisten Künstler*innen bereits eine lange Durststrecke hinter sich und eine weitere lange liegt vor uns allen – helft mit, dass wir mit unserer Initiative aus der Szene für die Szene möglichst

weitreichend unterstützen können!

Leitet den Aufruf über Eure Netzwerke weiter, veröffentlicht und/ oder teilt das Festival auf Euren Sozialen Medien, Websites und in Euren Kalendern, nehmt es in Eure Newsletter mit auf. Judith Brückmann von Berlin Bühnen hat vorgeschlagen, dass wir als Zeichen der Solidarität alle das fiktive Festival mit Ticketlink bei Berlin Bühnen eintragen könnten. Sie hat großartiger Weise auch ein Festival erstellt, mit dem Ihr den Eintrag dann verlinken könntet: <https://www.berlin-buehnen.de/de/festivals/niemand-kommt-alle-dabei>. Das wäre ein starkes Zeichen!

Unter dem Link <https://niemandkommt.de/presse/> ist ein Paket mit Bildmaterial zu finden, mit dem Ihr das Festival auf Euren Kanälen ankündigen könnt. Selbst dabei sein und (nicht) kommen könnt Ihr/ Eure Institution mit einer E-Mail an: info@niemandkommt.de. Alle weiteren Infos sind auf der Homepage <https://niemandkommt.de/> und Social Media Kanälen zu finden. Wir freuen uns auf ein großes Nicht-Festival in Berlin!

Und zugleich verabschieden wir uns in die Sommerpause: Wir wünschen Ihnen und Euch allen einen schönen Sommer! Wir möchten gern noch auf zwei PAP-Veranstaltungen hinweisen, die wir nach der Pause im August durchführen: Am 18. August 2020 findet die abschließende Veranstaltung der Reihe zu Anti-Diskriminierungskämpfen in Kunst und Kultur statt. Bereits seit Dezember 2019 informieren wir über Initiativen gegen Diskriminierung und entsprechende Präventionsmaßnahmen. Auf der Abschlussveranstaltung im August wird u. a. auch ein Reader zu den Initiativen präsentiert und neue Vereinbarungen für die Zukunft getroffen. Ebenso endet im August unsere Veranstaltungsreihe zu Nachhaltigkeit und freier Kunstproduktion: Am 25. August 2020 findet der Abschlussworkshop für Produktionsleiter*innen und Mitarbeiter*innen in Verwaltung und Produktion statt. Gemeinsam sollen Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit in den jeweiligen Strukturen entwickelt werden. Und auch das Performing Arts Festival meldet sich nach der Sommerpause wieder mit Plänen für ein leibhaftiges Wiedersehen, um mit den Beteiligten die diesjährige besondere Ausgabe des Performing Arts Festival nachklingen zu lassen und mit Blick in die Zukunft zu resümieren.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Sommerpause des LAFT Berlin vom 4. Juli bis 3. August 2020

Ab dem 4. Juli 2020 sind der LAFT Berlin und damit auch die Projekte Performing Arts Programm Berlin und Performing Arts Festival Berlin in der Sommerpause. Ab dem 3. August sind wir dann wieder für euch da!

LAFT Berlin: Fördersummit Reloaded – Vorbereitungstreffen am 14. August 2020 und Save the Date 4./5. November 2020

Wir laden alle interessierten Mitglieder herzlich zum Vorbereitungstreffen am 14. August von 15:00 bis 18:00 Uhr ein. Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig: Bitte bis zum 5. August 2020 bei ronja.losert@laft-berlin.de melden. Ob wir uns dann an einem realen Ort oder virtuell treffen werden, hängt u. a. von der Zahl der Anmeldungen und der aktuellen Situation im August ab. Der "Fördersummit reloaded" wird dann am 4. und 5. November 2020 stattfinden. Wie auch immer, wo auch immer: SAVE THE DATE!

Performing Arts Programm Berlin im Sommer

Im Juli geht auch das PAP in den Sommerurlaub – vom 3. Juli bis 5. August 2020 werden daher keine Veranstaltungen stattfinden. Auch die Beratungsstelle macht eine kurze Verschnaufpause ohne Einzelberatungen. E-Mails mit Anmeldungen oder Fragen, die uns in dieser Zeit erreichen, können erst nach der Sommerpause beantwortet werden – wir bitten um Geduld. Um die Wartezeit etwas zu verkürzen, könnt ihr euch bereits jetzt auf ein spannendes Augustprogramm freuen oder euch zum Beispiel für die Exchange Reisen nach Prag und NRW bewerben. Oder anmelden für die Abschlussveranstaltungen unserer Reihen zu Nachhaltigkeit und Antidiskriminierung oder zum Web-Seminar „Strategien für 2021“ mit Eva Hartmann. Wir wünschen euch erholsame Tage!

Informations-Veranstaltung zum Umgang mit Corona

3. Juli 2020, 16:30 bis 18:00 Uhr

Weitere Informationen: <http://pap.papberlin.de/die-bereiche-des-performing-arts-programm/information-beratung-qualifizierung/beratungsstelle/seminare-workshops/>

Open Call: Exchange-Reise: Raumfahrt – Expeditionen in Szenen der freien darstellenden Künste 2020

Bewerbungsfrist: 3. August 2020

Mehr Informationen: <http://pap.papberlin.de/die-bereiche-des-performing-arts-programm/distribution-und-marketing/proaktive-vermarktung/exchange-reise/>

Open Call: PRALIN Staff Exchange

Bewerbungsfrist: 3. August 2020

Mehr Informationen: <http://pap.papberlin.de/die-bereiche-des-performing-arts-programm/distribution-und-marketing/proaktive-vermarktung/pralin/>

Open Call: 8. Branchentreff der freien darstellenden Künste: DAS SEHEN WIR DANN!? – Flexibilitäten einer freien Szene vom 1. bis 3. Oktober 2020

Deadline: 10. August 2020

Weitere Informationen: <http://pap.papberlin.de/die-bereiche-des-performing-arts-programm/netzwerk-wissenstransfer-und-kooperationen/branchentreff/branchentreff-2020/>

„Strategien für 2021“ als Action Learning Set mit Eva Hartmann (Coachin, Produzentin, Managerin)

13., 20. und 27. August 2020, jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldungen bis spätestens 9. August 2020 an beratung@pap-berlin.de)

Mehr Informationen auf: www.pap-berlin.de

Verändern und gestalten – Informationsveranstaltungen zu Anti-Diskriminierungskämpfen in Kunst und Kultur

Abschlussveranstaltung: 18. August 2020, ab 16:00 Uhr

Mehr Informationen auf: www.pap-berlin.de

Veranstaltungsreihe: Nachhaltigkeit und freie Kunstproduktion

Abschlussveranstaltung: 25. August 2020, 11:00 bis 14:00 Uhr

Mehr Informationen auf: www.pap-berlin.de

Theaterscoutings Berlin im Juli & August

Im Sommer bewegen wir uns langsam wieder an die Orte der darstellenden Künste, bleiben aber noch auf Sicherheitsabstand. Festivals laden zu digitalen wie nicht-digitalen Performances und Begleitformaten ein. Ganz anders das Niemand Kommt Festival – das Festival, zu dem niemand kommt, und trotzdem alle dabei sind. Die Audio-Walks der Brotfabrik erlaufen sich gewissermaßen die Zwischenräume. Zahlreiche Stimmen führen jeweils eine Person durch die Brotfabrik und die geschlossene Bühne und laden nach vier Tagen voller Spaziergängen zu einem Online-Publikumsgespräch mit Bridge Markland und Nils Förster ein.

www.theaterscoutings-berlin.de

Performing Arts Festival Berlin@Home: Programmpunkte on Demand

Das PAF 2020 fand vom 19. bis 24. Mai 2020 erfolgreich digital statt. Viele Programmpunkte sind bis nach der Sommerpause noch on Demand verfügbar.

www.performingarts-festival.de

Übersichtsinformationen zu Kultur und Corona

Der LAFT Berlin hat seit dem 9. März 2020 verschiedene Sonderversände zum Thema verschickt, in denen sich hilfreiche Links befinden: <http://www.laftberlin.de/kulturpolitik/corona-und-kultur.html>. Über Entwicklungen auf Bundesebene und in anderen Bundesländern informiert der **Bundesverband Freie Darstellende Künste**: <https://darstellende-kuenste.de/de/covid19-pandemie-news.html>.

Das Performing Arts Programm Berlin bietet zudem im Freie Szene Kompass eine Übersicht mit Links und Hinweisen zum Umgang mit Corona. Seit neuestem finden sich hier auch Links zum Thema „Künstlerische Tätigkeiten in Zeiten von Corona“. Weitere Themen sind: Alltagsbewältigung, Honorar, Unterstützungsmaßnahmen, Rechtliches sowie Informationen vom Bund und für das Land Berlin. Die Übersicht wird laufend ergänzt: <http://pap-berlin.de/freie-szene-kompass/umgang-mit-corona>

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Berliner Senat: Soforthilfen werden fortgesetzt und ausgeweitet

Der Berliner Senat hat Eckpunkte für weitere Überbrückungs- und Sofortprogramme im Gesamtvolumen von rund 1,8 Milliarden Euro beschlossen. Die Bundesprogramme

werden dabei durch landesspezifische Hilfsprogramme in Höhe von 525 Millionen Euro ergänzt. Darunter fallen u. a. auch Hilfen in Höhe von 80 Millionen Euro für Solo-Selbstständige und rund 25 Millionen Euro sind für Stipendienprogramme im Bereich Kultur sowie für künstlerische Projekte im Stadtraum vorgesehen. In der letzten Woche wurden die letzten Hilfszahlungen aus der ersten Runde der Soforthilfe IV ausgezahlt bzw. die Auszahlung terminiert.

www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.953383.php
www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.951736.php

Berliner Senat beschließt SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung

Die Infektionsschutzverordnung löst die Eindämmungsmaßnahmenverordnung ab. Mit der neuen Verordnung werden inzwischen überholte Regelungen gestrichen. Im Vordergrund stehen jetzt die weiter geltenden Grundregeln, wie 1,5 Meter Abstand halten zu Menschen, mit denen man* nicht zusammenlebt. Die Kontaktbeschränkungen auf zwei Haushalte oder fünf Personen werden aufgehoben, trotzdem sollten physische Kontakte zu anderen Menschen weiter möglichst gering gehalten werden. Für Veranstalter*innen wurden die Regeln zur Infektionsvermeidung klarer und einfacher gefasst. Konkrete bereichsspezifische Informationen folgen.

www.berlin.de/rbmskzl/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.949728.php

Bundesverband Zeitgenössischer Zirkus e. V.: Branchenspezifische Stellungnahme zur Wiederaufnahme des Proben- und Spielbetriebs

Die Aufführungen des Zeitgenössischen Zirkus definieren sich noch mehr als der Tanz über physische Nähe, Körperkontakt ist essentiell, um Produktionen umzusetzen und letztendlich das Überleben der Sparte zu sichern. Der Bundesverband Zeitgenössischer Zirkus möchte deshalb an alle kulturpolitischen Vertreter*innen auf Bundes- und Landesebene appellieren, einheitliche und umsetzbare Regelungen für Bühnen- und Probenräume festzulegen.

<https://bundesverband-zeitgenoessischer-zirkus.de/2020/06/17/stellungnahme-des-buzz-zur-wiederaufnahme-des-proben-und-spielbetriebs/>

Deutscher Kulturrat: Studie "Frauen und Männer im Kulturmarkt – Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage

Die Studie verweist u. a. auf die prekäre Situation, in der viele Künstler*innen leben. Am wenigsten wird in den ostdeutschen Flächenländern und in Berlin verdient. Außerdem wird in der Studie belegt, dass es in fast allen Bereichen und Länder einen Gender Pay Gap gibt – Künstlerinnen erzielen ein geringeres Einkommen als Künstler.

<https://www.kulturrat.de/publikationen/frauen-und-maenner-im-kulturmarkt/>

THEATER DER WELT kommt 2023 nach Offenbach und Frankfurt/ Main

Das deutsche Zentrum des Internationalen Theaterinstituts vergibt das THEATER DER WELT - Festival für 2023 an die Städte Frankfurt/ Main und Offenbach. Das gemeinsame

Konzept verbindet das Schauspiel Frankfurt, das Künstlerhaus Mousonturm und das Museum Angewandte Kunst, was dem sparten- und institutionsübergreifenden Denken in den darstellenden Künsten entspricht. Zudem werden die unterschiedlichen urbanen Räume Offenbach und Frankfurt/ Main zusammengedacht. Das Rhein-Maingebiet ist außerdem ein Ballungsraum von migrantischen und postmigrantischen Communities, die ebenfalls in das Festival eingebunden werden. Das aktuelle Festival 2020 in Düsseldorf wurde aufgrund der Pandemie auf den 17. Juni bis 4. Juli 2021 verlegt.

<https://www.iti-germany.de/presse/pressemitteilungen-inhalte/>

Kulturstiftung des Bundes: Neues Förderprogramm zur Stärkung des Kinder- und Jugendtheaters

Mit dem neuen Programm "Jupiter – Darstellende Künste für junges Publikum" soll das Kinder- und Jugendtheater in drei Aspekten gezielt gefördert werden: 1. Förderung von Produktionen; 2. stärkere internationale Vernetzung, Austausch und Kooperation unter den Akteur*innen, 3. Förderung des Interesse von Kritiker*innen und Journalist*innen, um mehr Berichterstattung über Kinder- und Jugendtheaterproduktionen in den Medien zu generieren. Die Kulturstiftung stellt dafür bis 2026 3,7 Millionen Euro zur Verfügung.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/buehne_und_bewegung/detail/jupiter_darstellende_kuenste_fuer_junges_publikum.html

Kulturstiftung des Bundes: Reload-Stipendien vergeben

Auf Empfehlung einer Fachjury wurden aus den eingegangenen Bewerbungen 230 Freie Gruppen für die Förderung im Reload-Stipendienprogramm ausgewählt. Sie erhalten für den Zeitraum von Juli bis Dezember 2020 Stipendien in Höhe von 25.000 Euro zur Durchführung von Arbeits- und Recherchevorhaben.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/reload_stipendien_startseite.html

Hauptstadtkulturfonds vergibt für 2021 rund 5,32 Millionen Euro für 63 Projekte

Bei dieser Bewerbungsrunde wurden laut Presseerklärung des Senats mehr Anträge als in vergangenen Runden eingereicht und die Qualität der Projektideen war beeindruckend. In gesamt werden 63 der eingereichten Vorhaben für 2021 gefördert.

www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.951620.php

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Residenzförderungen für Tanz vergeben

Die Senatsverwaltung vergibt für 2020 und 2021 im Pilotprojekt Residenzförderung Tanz Fördermittel mit einem Gesamtvolumen von etwa 602.000 Euro. Ziel ist es, professionell arbeitenden Künstler*innen Zeit, Raum und Betreuung für die eigene künstlerische Arbeit zur Verfügung zu stellen. Aus 16 Anträgen wurden neun Projekte ausgewählt.

www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.949409.php

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: 35 Projekte zur Förderung ausgewählt

In der zweiten Runde der Fördersäule 1 sind 100 Anträge mit einem Umfang von insgesamt knapp 1,9 Millionen Euro eingegangen. Die Jury des Projektfonds hat 35 Projekte mit einem Volumen von insgesamt 630.000 Euro zur Förderung ausgewählt.

<https://www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/>

Das Stadtmagazin Zitty wird eingestellt

Nach 43 Jahren muss Zitty die Print-Ausgabe einstellen. Es wird kein weiteres gedrucktes Heft am Kiosk geben. Die Corona-Krise hat den Verlag hart getroffen. Einige der Rubriken werden ins tip-Magazin gerettet, online wird Zitty auf der tip-Internet-Seite weiterleben. Dennoch: Wir sind traurig. Berlin ist um ein Stadtmagazin ärmer und der Kulturlandschaft werden die Ankündigungen und Kritiken ihrer Veranstaltungen in der Zitty fehlen.

<https://www.zitty.de/zitty-sagt-leise-tschuess/>

Niemand Kommt Festival – Solidaritätsfestival für freie Berliner Künstler*innen und Kulturschaffende in Existenznot am 24. Juli 2020

Peaches ist dabei, Sasha Waltz & Guests, ci. toulalimnaios und Sharon Dodua Otoo sind dabei, She She Pop, Kathrin Röggla und die gesamte Berliner Freie Szene ist dabei – und niemand kommt: Am 24. Juli findet in Berlin ein Festival statt, an dem Künstler*innen und Kulturschaffende aller Sparten teilnehmen, indem sie nicht kommen. In Corona-Zeiten verdienen viele Freischaffende in Kunst und Kultur kein Geld und können ihre Lebenshaltungskosten nicht bezahlen. Deshalb: Alle, die ein Ticket kaufen, zeigen sich damit solidarisch! Die Einnahmen werden als Spende an freie Kulturschaffende in Not aus Berlin, die keine Hilfe aus der Soforthilfe bekommen haben, weitergeben. Diese können sich bis zum 23. Juli bewerben. Der LAFT Berlin gehört neben vielen anderen Verbänden und Initiativen zu den Unterstützer*innen des Festivals.

<https://niemandkommt.de/>

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN**Spielplan digital – Theater, Konzert, Ballett und Oper als Stream & Livestream**

Berlin Bühnen, Berlin (a)live und nachtkritik.de sammeln digitale Angebote von Bühnen, Initiativen und Künstler*innen und verweisen auf weitere Seiten mit digitalen Angeboten.

www.berlin-buehnen.de/de/aktuelles/2020/3/16/spielplan-digital

www.nachtkritik.de/sammlung-corona-theater-online

<https://www.berlinalive.de>

<https://kulturama.goethe.de>

Creative Europe Desk: Bericht „European Cultural and Creative Cities in COVID-19 times“

Die Forschungsstelle der Europäischen Kommission hat einen Bericht zu Auswirkungen

von COVID-19 auf die Europäische Kultur- und Kreativszene veröffentlicht. Der Bericht ist auf Englisch verfügbar. Außerdem hat das Makers' Mobility Pilotprojekt, das von der EU kofinanziert wird, aktuell eine Umfrage erstellt, um Auswirkungen der COVID-19-Krise auf Arbeitnehmer*innen in den Bereichen Kultur und Kreativität in Europa zu erfassen.

Zur Studie: <https://ec.europa.eu/jrc/en/publication/eur-scientific-and-technical-research-reports/european-cultural-and-creative-cities-covid-19-times>

Zur Umfrage: <https://www.1ka.si/a/271744>

Gunda-Werner-Institut: Wer ist für Datensicherheit verantwortlich? Frauen, Cybersicherheit & Home-Office

9. Juli 2020, 20.00 bis 21.30 Uhr, online

Wie schränken Home-Office, privates Cloud-Hosting und lax ausgelegte Regeln des Datenschutzes unsere Freiheit online ein? Wie können wir dagegen vorgehen?

<https://calendar.boell.de/de/event/women-take-digital-divide-6-teilige-veranstaltungsreihe-zur-digitalen-transformation>

Stadt Amberg & CED KULTUR: Webinar zur EU-Kulturförderung

10. Juli 2020, 14:00 bis 17:00 Uhr, online

In dem Seminar zur EU-Kulturförderung steht das Programm KREATIVES EUROPA KULTUR im Mittelpunkt. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung ist bis zum 7. Juli möglich.

<https://www.facebook.com/events/559936461615965/>

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

ChanceTanz: Projektförderung

Bewerbungsfrist: derzeit laufende Antragsstellung möglich

Gefördert werden außerunterrichtliche Tanzprojekte für Kinder und Jugendliche mit erschwertem Zugang zu Kultur- und Bildungsangeboten. Die Projekte sollen von einem lokalen Bündnis getragen werden. Vorläufig ist eine laufende Antragstellung möglich.

<https://aktiontanz.de/chancetanz-foerderung/>

Deutsche Bank Stiftung: Projektförderung

Bewerbungsfrist: laufende Antragsstellung möglich

Die Stiftung unterstützt Projekte, die den Nachwuchs fördern, kulturelle Erfahrungsräume öffnen oder den Austausch zwischen gesellschaftlichen Gruppen ermöglichen.

<https://www.deutsche-bank-stiftung.de/foerderantrag/?ct=t>

Ponderosa: Air Camp Sommer-Künstler*innenaustausch 2020

Der Air Camp Sommer ist eine offene Residenz, die im Juli 2020 in Ponderosa für Künstler*innen, Forscher*innen, Kurator*innen angeboten wird. Sie bietet Gelegenheit für künstlerische Arbeit und Forschung in einer gemeinschaftlichen Umgebung.

<https://www.ponderosa-dance.de/air-camp-summer-artist-exchange.html>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Förderprogramm digitale Entwicklung im Kulturbereich

Bewerbungsfrist: 9. Juli 2020, 18:00 Uhr

Gefördert werden abgegrenzte digitale Vorhaben von Berliner Kultureinrichtungen und Akteur*innen der freien Szene, die das Potential digitaler Entwicklung im Kulturbereich sichtbar machen und eigene Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen und Vorhaben auf- und ausbauen. Das Förderprogramm ist explizit auch für kleinere digitale Vorhaben einzelner Künstler*innen und Kulturorganisationen gedacht.

www.berlin.de/sen/kultur/kulturpolitik/kulturelle-teilhabe/digitalisierung/foerderprogramm-digitale-entwicklung/

Internationale Kulturbörse Freiburg: Open Call

Bewerbungsfrist: 10. Juli 2020 (für Straßentheater: 15. September 2020)

Bewerben können sich alle Künstler*innen, die ihre Produktionen bei der 33. IKF (17. bis 21. Januar 2021) live vorstellen möchten. Der Einzelauftritt ist aber recht teuer, daher sei hier auch darauf hingewiesen, dass das Performing Arts Programm Berlin wie jedes Jahr einen Gemeinschaftsmessestand auf der IKF einrichten wird, mehr Informationen zur Teilnahme am Stand folgen im Herbst 2020.

www.kulturbourse-freiburg.de/de/fuer-kuenstler/bewerbung

Culture of Solidarity Fund: 2. Förderrunde

Bewerbungsfrist: 14. Juli 2020

Um künstlerische Initiativen für ein solidarisches Europa zu stärken, hat die European Cultural Foundation im April den Culture of Solidarity Fund ins Leben gerufen. In der zweiten Förderrunde werden wieder maximal 15 Projektideen mit Summen zwischen 5.000 und 50.000 Euro gefördert.

<https://www.culturalfoundation.eu/culture-of-solidarity>

Philipp Morris GmbH: Förderpreis

Bewerbungsfrist: 15. Juli 2020

Der Förderpreis The Power of the Arts unterstützt mit einer Gesamtfördersumme von 200.000 Euro zehn Projekte, die sich mittels Kunst, Musik, Theater, Tanz und angewandter Künste für kulturelle Verständigung einsetzen.

<https://www.thepowerofthearts.de/ueber-den-preis/>

Digital Earth: Fellowship**Bewerbungsfrist: 17. Juli 2020**

Das Digital Earth Fellowship fördert 8 Künstler*innen und/oder Duos aus verschiedenen Sparten, die sich Ideen einer widerstandsfähigen Zukunft, gerechten Gesellschaften und kritischer Vielfalt verschrieben haben. Das Programm geht über 9 Monate mit einem Stipendium von 13.500 Euro.

<https://www.digitalearth.art/fellowship>

Niemand Kommt Festival: Verteilung der Einnahmen als Spende**Bewerbungsfrist: 23. Juli 2020**

Am 24. Juli findet ein Festival statt, an dem Künstler*innen/ Kulturschaffende aller Sparten teilnehmen, indem sie nicht kommen. Alle, die ein Ticket kaufen, zeigen sich solidarisch mit Freischaffenden in Kunst/ Kultur, die wegen Corona kein Geld verdienen und ihre Lebenshaltungskosten nicht bezahlen können. Bis 23. Juli kann man* sich auf eine Unterstützung aus den Einnahmen bewerben. Kriterien sind: Berliner Wohnsitz, Freiberufler*in, kurze Schilderung der eigenen Lage, keine Hilfe aus der Soforthilfe II.

<https://niemandkommt.de/>

Fonds Darstellende Künste: Global Village Ventures**Bewerbungsfrist: 27. Juli 2020**

Befördert werden soll die ländliche Kunstproduktion in den Darstellenden Künsten. Hierfür fördert der Fonds Daku Vorhaben von Künstler*innen(-gruppen) aus dem ländlichen Raum, die auch auf dem Land realisiert werden wie Recherchen zur Generierung von künstlerischen Inhalten und künftigen Konzeptentwicklungen sowie alle Tätigkeiten, die (im Zusammenhang mit der durch Covid-19 bedingten Situation) auf die Stabilisierung der künstlerischen Aktivitäten, z. B. Anpassungen von Planungen und Herausforderungen in digitalen Formaten etc., ausgerichtet sind.

<https://www.fonds-daku.de/global-village-ventures/>

Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung**Bewerbungsfrist: 31. Juli 2020**

Bewerben können sich Kulturschaffende aus allen künstlerischen Sparten. Die Allgemeine Projektförderung ist nicht auf ein bestimmtes Thema festgelegt und fördert große Projekte im internationalen Kontext. Die Antragssumme muss mind. 50.000 Euro betragen und es müssen mind. 20% Eigen- und/ oder Drittmittel bei Antragsstellung gesichert sein.

www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/foerderung/allgemeine_projektfoerderung.html

Amadeu Antonio Stiftung: Projektförderung**Bewerbungsfrist: 31. Juli 2020**

Gefördert werden Initiativen und Projekte, die sich mit den Themen Rechtsextremismus,

Rassismus und Antisemitismus beschäftigen. Die Förderung in Höhe von 2.500 Euro kann für Reisekosten, Sachmittel, Honorare und Personalkosten beantragt werden.

www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2020/05/F%C3%B6rderkriterien-der-Amadeu-Antonio-Stiftung-und-Hinweise-f%C3%BCr-Antragsteller.pdf

Creative Europe Desk: Platform for the Cross-border Distribution of European Performing Arts Works

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2020

Die Europäische Kommission einen Call for Tender veröffentlicht, der die Grundlage für künftige Maßnahmen zur grenzüberschreitenden Verbreitung und den digitalen Vertrieb von Werken der Darstellenden Künste im Rahmen des Nachfolgeprogramms von KREATIVES EUROPA KULTUR bilden soll. Der Ausbruch des Coronavirus hat den Sektor stark getroffen und die Anfälligkeit auf Krisen dieser Art aufgezeigt. Daher soll mit 2,5 Millionen Euro ein nachhaltiges Modell zur Stärkung gefördert werden. Die Ausschreibung richtet sich an Organisationen und Einzelpersonen, die eine Plattform zur physischen und digitalen Verbreitung von (Musik)Theater-, Tanz-, Zirkus-, Straßenkunst-Produktionen entwerfen und testen wollen.

<http://kultur.creative-europe-desk.de/2107/auf-einen-blick/ausschreibungen/platform-for-cross-border-distribution-of-european-performing-arts-work.html>

Wüstenrot Stiftung: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 1. August 2020

Die Wüstenrot Stiftung nutzt jährlich 30% ihrer Mittel, um herausragende Ideen und Projekte in den Bereichen Kunst, Bildung, Denkmalpflege, Pflege und Erhaltung von Kulturwelten sowie Wissenschaft und Forschung zu fördern.

<https://wuestenrot-stiftung.de/foerderantraege/informationen-fuer-bewerber/?ct=t>

Augenblick Mal!: Call for Projects

Bewerbungsfrist: 15. August 2020

Alle zwei Jahre zeigt das bundesweite Festival des Theaters für Kinder und Jugendliche zehn außergewöhnliche und impulsgebende Inszenierungen aus Deutschland. Angesichts der Tatsache, dass im Moment viele Premieren abgesagt sind, können Premieren der Spielzeit 2018/2019 und Premieren der Spielzeit 2019/2020 vorgeschlagen werden.

<https://www.kjtz.info/augenblick-mal>

ASSITEJ: Open Call für Werkstätten 2021

Bewerbungsfrist: 15. August 2020

ASSITEJ sucht Theater, Institutionen und Festivals, die 2021 eine ASSITEJ Werkstatt durchführen möchten. Alle Themen und Fragen der Darstellenden Künste für junges Publikum können in einer ASSITEJ Werkstatt verhandelt und untersucht werden. Ein ASSITEJ-Mitglied muss jeweils in die Durchführung eingebunden sein oder Initiator*in der Werkstatt sein. Bei Auswahl wird Zuschuss von bis zu 1.500 Euro zur Verfügung gestellt.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/ausschreibungen/2844-assitej-werkstaetten-2021-open-call.html>

Bundesministerium für Bildung und Forschung: Zirkus macht stark

Bewerbungsfrist: 16. August 2020

Gefördert werden Zirkuswochen für bildungsbenachteiligte Kinder/ Jugendliche vorrangig im Alter von 9 bis 15 Jahren. Es braucht ein Bündnis aus drei Partner*innen – aus dem kulturellen Bereich, dem Bildungsbereich und aus dem Sozialraum.

<https://www.kubinaut.de/de/termine/ausschreibung-zirkus-macht-stark>

Bundesministerium für Bildung und Forschung: Zirkus gestaltet Vielfalt

Bewerbungsfrist: 24. August 2020

Ziel der Zirkusprojekte soll sein, bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren durch zirkuspädagogische Angebote zu fördern.

<https://www.kubinaut.de/de/termine/ausschreibung-zirkus-gestaltet-vielfalt/>

Schwankhalle/Theater Bremen: Ausschreibung OUTNOW! 2021

Bewerbungsfrist: 30. August 2020

Vom 21. bis 24. Mai 2021 findet das Performing Arts Festival OUTNOW! in Bremen statt, das Künstler*innen und Gruppen aus Europa präsentiert, die sich am Beginn ihrer Laufbahn befinden. Künstler*innen, die nicht wesentlich länger als drei Jahre eigene Arbeiten produzieren, sind eingeladen, aktuellen Produktionen einzureichen.

<https://outnowbremen.de/>

Kreuzberger Kinderstiftung AG: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 30. August 2020

Gefördert werden Projekte, die sich mit dem Thema „Corona“ befassen, die von Kindern und Jugendlichen mit initiiert und getragen werden.

www.kreuzberger-kinderstiftung.de/projektfoerderung/engagement-in-deutschland/

BKM: Modellprojekte Kulturelle Vermittlung und Teilhabe

Bewerbungsfrist: 31. August 2020

Die Kulturstatsministerin fördert modellhafte Projekte, mit denen Kultureinrichtungen die Diversität bei Personal, Programm und Publikum sowie die kulturelle Vermittlung und Bildung weiter stärken. Ziel ist es, künftig mehr Menschen zu erreichen, die bisher kaum oder gar keine kulturellen Angebote nutzen. Das betrifft Kinder und Jugendliche ebenso wie Erwachsene und Senioren – und zwar ganz unabhängig davon, ob sie auf eine Zuwanderergeschichte zurückblicken oder nicht.

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/staatsministerin-fuer-kultur->

[und-medien/kultur/kulturelle-bildung/modellprojekte-foerdern](#)

Kleistforum Frankfurt Oder, Dramaturgische Gesellschaft: Kleist-Förderpreis

Bewerbungsfrist: 31. August 2020

Bewerben können sich Autor*innen (nicht älter als 35 Jahre) mit deutschsprachigen Theatertexten, die zur Uraufführung noch frei sind. Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert und mit einer Uraufführungsgarantie am Nationaltheater Mannheim verbunden.

<https://kleistfoerderpreis.de/>

PANDION: Vergünstigte Flächen für Mieter*innen aus Kunst-, Kultur- und Bildung

Bewerbungsfrist: 31. August 2020

Im Rahmen der Konzeptvergabe „Space 4 Ideas“ sollen 2 mit ca. 50 Prozent Mietnachlass subventionierte Erdgeschossflächen im neuen Kreuzberger Gewerbehof PANDION THE SHELF in der Prinzenstraße an umsatzpflichtige Gewerbemieter*innen vergeben werden. Mit einem Konzept kann man sich an der Ausschreibung beteiligen.

Bedingungen des Wettbewerbs können unter space4ideas@pandion.de auf Deutsch und Englisch angefordert werden. www.theshelfberlin.com

Fonds Darstellende Künste: Sonderprogramm "Autonom"

Bewerbungsfrist: 1. September 2020

Das Sonderprogramm für die freien darstellenden Künste beschäftigt sich mit dem Thema Künstliche Intelligenz. Gefördert werden Projektvorhaben mit 30.000 bis maximal 60.000 Euro. Die Kofinanzierung von 50% der Antragssumme muss durch eine einzelne öffentliche Förderung aufgebracht werden.

<https://www.fonds-daku.de/sonderprogramm-autonom/>

Fonds Darstellende Künste: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 1. September 2020

Gefördert werden Einzelprojekte/ Produktionen, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen, auffallende künstlerisch-ästhetische Formate und partizipatorische/ interaktive Anordnungen entwickeln. Antragsteller*innen müssen langjährig in den professionellen, frei produzierenden darstellenden Künsten tätig sein.

<https://www.fonds-daku.de/foerderprogramme/>

Goethe Institut Montreal: Residenzprogramm Tanz

Bewerbungsfrist: 15. September 2020

Die Residenz in Montreal (Kanada) richtet sich an Nachwuchs-Choreograph*innen und Tänzer*innen, die über zwei Jahre Berufserfahrung verfügen. Die Künstler*innen müssen seit mind. zwei Jahren in Deutschland leben und arbeiten. Die Dauer des Aufenthalts beträgt zwei Monate: 1. September bis 31. Oktober 2021. Flug und Unterkunft werden übernommen, außerdem wird ein Stipendium von 3.000 Dollar gezahlt.

<https://www.goethe.de/de/kul/ser/rep/mon.html>

Aerowaves Twenty: Open Call

Bewerbungsfrist: 16. September 2020

Mit der Ausschreibung der „Aerowaves Twenty“ sucht die Plattform Künstler*innen, die durch das Netzwerk der 33 Partner*innen unterstützt werden und die ihre Stücke beim nächsten Spring Forward Festival präsentieren können. Gefragt sind aufstrebende Choreograph*innen aus dem Bereich Tanz, die im geografischen Europa arbeiten.

<https://aerowaves.org/artists/opportunities-for-artists>

BKM: Projektförderung deutsch-polnischer Kulturaustausch

Bewerbungsfrist: 30. September 2020

Die Vorhaben müssen künstlerisch oder kulturell sein, eine gesamtstaatliche Relevanz haben und einen klaren Deutsch-Polnischen oder Polnischen Bezug aufweisen. Die Förderung beträgt maximal 20.000 Euro.

www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/deutsch-polnischer-kulturaustausch-483620

Schloss Bröllin: Residenzprogramm

Bewerbungsfrist: verschoben auf den 10. Oktober 2020 (vormals 15. August)

Künstler*innen und Gruppen können sich um einen Aufenthalt für max. drei Wochen bewerben. Das Residenzprogramm ermöglicht eine konzentrierte Produktionsphase, Arbeitsräume, Unterbringung und Verpflegung werden zur Verfügung gestellt. Sie steht Künstler*innen aus allen Bereichen der performing arts aus allen Teilen der Welt offen.

<https://www.broellin.de/de/projekte/residenzprogramm>

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Im leeren Raum: Performer*innen für "The Artists Are Present" gesucht

Der LEERE RAUM versteht sich als kulturpädagogisches Zentrum in Berlin Schöneberg. Im August ist eine Aktion geplant, an der sich alle beteiligen können, die sich für theatrale Experimente begeistern. Die Rahmung ist einfach: Ein Raum. Zwei Menschen. Eine Begegnung. Das einzige, was sie trennt ist eine Scheibe aus Plexiglas. Es werden Performer*innen gesucht, die diese Art der Begegnung (ohne inhaltliche Vorgaben von Seiten des Leeren Raums) gestalten möchten.

<https://imleerenraum.myportfolio.com/>

Fonds Darstellende Künste: 1. Mitarbeit Öffentlichkeits- und Pressearbeit und 2. Projektleitung gesucht

Bewerbungsfrist: 15. Juli und 16. August 2020

Es handelt sich bei beiden Stellen um eine Vollzeit-Stelle. Zum Aufgabenfeld der Mitarbeit im Kommunikationsbereich gehört u. a. die Betreuung der Social-Media-Kanäle und der Webseite, Verfassen von Texten für Print und Online, Redaktionelle Tätigkeit für Ausschreibungen, Dokumentationen und Veröffentlichungen. Zur Projektleitung gehören u. a. folgende Tätigkeiten: Projektleitung und Realisierung laufender Sonderprogramme, Kommunikation des Antragsverfahren, Beratung von Künstler*innen, Planung und Durchführung von begleitenden Symposien und Workshops.

<https://www.fonds-daku.de/stellenausschreibung/>

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de